

Editorial

Genia Findeisen, Kristina Großmann, Nicole Weydmann

Im Jahr 1999 fanden in Indonesien die ersten freien Parlamentswahlen nach über 30 Jahren autoritärer Herrschaft statt und markierten den Beginn eines bis heute andauernden Demokratisierungsprozesses. Nach dem Sturz Suhartos wurden zahlreiche Reformen in nahezu allen Politikbereichen durchgeführt: Eine weitgehende Dezentralisierung, eine komplette Überarbeitung der Verfassung und zahlreiche grundlegende Weichenstellungen im Bereich Wirtschaft, Soziales und Religion.

Der bis heute weitgehend stabile Demokratisierungsprozess Indonesiens soll jedoch nicht über enorme Schwierigkeiten hinwegtäuschen, die der politische und soziale Umbruch mit sich bringt. Lange unterdrückte ethnisch-religiöse Spannungen entladen sich in gewalttätigen Auseinandersetzungen, das Militär ist nicht bereit, seine jahrzehntelange Dominanz an Zivilisten abzugeben, Verletzungen gegen die Menschenrechte sind immer noch an der Tagesordnung, steigende Armut und gesellschaftliche Segregation ist zu beobachten, die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise im Jahr 2008 hat auch vor Indonesien nicht halt gemacht und Indonesiens moderater Islam wird durch erstarkende islamische Kräfte herausgefordert.

Mit diesem Sammelband ziehen wir eine Bilanz der politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen und zeigen gleichzeitig Perspektiven für den weiteren Demokratisierungsprozess auf. Wir möchten damit sowohl allgemein Südostasien-Interessierte als auch akademisches Publikum ansprechen, darüber hinaus wollen wir explizit zur Verwendung dieser Materialien im Rahmen der Bildungsarbeit oder in Aktionsgruppen auffordern.

Ein herzliches Dankeschön geht an die zahlreichen Autoren und hierbei insbesondere an jene, welche ihre Beiträge speziell für diesen Sammelband verfasst haben. Die Texte der indonesischen Autoren wurden von den beiden Übersetzerinnen Bettina David und Mela Baddrudin ins Deutsche übertragen.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit ist in den vorliegenden Texten durchgängig die maskuline Sprachform gewählt worden. Es sei jedoch ausdrücklich angemerkt, dass immer sowohl die männliche als auch die weibliche Form gemeint ist.

Die Entwicklungen in Indonesien bleiben in jeder Hinsicht spannend. Wir wünschen eine anregende Lektüre.

Herausgeberinnen

Genia Findeisen ist promovierte Politikwissenschaftlerin und arbeitet derzeit freiberuflich als Autorin und Forscherin. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Südostasien, Demokratisierung und Gender. Sie ist Vorstandsmitglied des Trägervereins der Südostasien Informationsstelle im Asienhaus in Essen.

Kristina Großmann ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Ethnologie kolonialer und postkolonialer Ordnungen an der Goethe-Universität Frankfurt und arbeitet derzeit an ihrer Doktorarbeit zum Thema: „Genderkonstruktionen zwischen Syariat Islam, autochthoner Kultur und Moderne – Aktivistinnen und weibliche Lebenswelten in Aceh, Indonesien“. Kristina Großmann ist Mitglied des geschäftsführenden Vorstands der Südostasien Informationsstelle im Asienhaus, Gründungsmitglied des Bremer entwicklungspolitischen Netzwerkes e.V., der Nord-Gruppe des Asienhauses Essen und der Initiative MATA-Asien im Blick.

Nicole Weydmann ist PhD Studentin und wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachbereich Psychologie der *School of Humanities and Social Science* der Jacobs University Bremen und promoviert zur „Nutzung traditioneller, komplementärer und alternativer Heilkunde in Indonesien – Eine Untersuchung zugrunde liegender Konzeptionen und Zugangsweisen, mit Schwerpunkt auf Frauen mit unterschiedlichen Beschwerden“. Nicole Weydmann ist Teil des geschäftsführenden Vorstands der Südostasien Informationsstelle, Gründungsmitglied des Bremer entwicklungspolitischen Netzwerkes e.V., der Nord-Gruppe des Asienhauses und der Initiative MATA-Asien im Blick sowie Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Ethnomedizin e.V. (AGEM) und der Austrian Ethnomedical Society.

P.S. Einzelne Beiträge dieses Sammelbandes wurden kürzlich in unserer Vierteljahresschrift *südostasien* vorab gedruckt mit Verweis auf das Erscheinungsdatum dieser Ausgabe. In der *südostasien* werden regelmäßig aktuelle politische und soziale Entwicklungen in der Region Südostasien sowie den einzelnen Ländern fachkundig dargestellt und kommentiert. Falls Sie unsere Zeitschrift *südostasien* noch nicht kennen, bestellen sie doch einmal unverbindlich ein Probeexemplar bei der Südostasien Informationsstelle im Asienhaus, Bullmannau 11, 45327 Essen, Tel.: 0201-8303818, E-mail: soainfo@asienhaus.de